

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schulausschusses
der Stadt Lüdenscheid**

am 06.12.2005

Lehrerzimmer des Bergstadt-Gymnasiums, Saarlandstraße 5

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß SPD

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsherr Rolf Breucker	SPD	
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsfrau Brunhilde Gromball	FDP	
Ratsfrau Eveline Haue	SPD	Vertreterin für Ratsfrau Susanne Czaja
Ratsherr Marcus Kühnel	CDU	
Ratsfrau Monika Oettinghaus	AfL	Vertreterin für Ratsherrn Peter Oettinghaus
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde	CDU	
Ratsherr Kai Rodehüser	CDU	
Ratsherr Gerhard Schnell	LL	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	Vertreterin für Herrn Fabian Ferber
Herr Martin Buchheister	CDU	
Frau Karin Hertes	SPD	
Herr Björn Weiß	CDU	

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Herr Winfried Becker	FRL
Herr Gerhard Geisel	FRL
Frau Jutta Hellmann	FRL
Herr Jürgen Kordt	FRL
Herr Clemens Laumann	FRL
Herr Michael Lohr	FRL
Frau Annette Schmidt-Kob	FRL
Frau Pfarrerin Katharina Thimm	FRL
Herr Peter Wagener	FRL

Gäste:

Frau Brigitte Bunselmeier-Lohr
Schulamt für den Märkischen
Kreis

Verwaltung:

Herr Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Herr Reinhard Merkschien
Herr Frank Kuscharmirtz

Herr Winfried Lütke-Dartmann
Herr Klaus-Peter Welter

zur öffentlichen Sitzung

Schriftführerin:

Frau Kerstin Kotziers

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsfrau Susanne Czaja	SPD
Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL
Herr Fabian Ferber	SPD
Herr Ulrich Neuhaus	Grüne

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Frau Nuran Özdemir	FRL
--------------------	-----

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

keine

2. Besichtigung des Informatikraumes

Die Mitglieder des Schulausschusses besichtigen den neuen Informatikraum. Herr Kordt gibt die entsprechenden Informationen dazu und stellt das beschaffte System vor.

**3. Offene Ganztagschule
Vorlage: 287/2005**

Zunächst erläutert Herr Erster Beigeordneter Dr. Schröder die Vorlage. Anschließend stellt Herr Welter die Pläne zur geplanten Erweiterung der Erwin-Welke-Schule vor und erläutert diese.

Ratsherr Adam sagt, dass die CDU-Fraktion die drei geplanten Maßnahmen grundsätzlich begrüßt, schlägt jedoch vor, die Haushaltsplanberatungen abzuwarten und zu prüfen, ob es noch andere Finanzierungsmodelle gibt.

Ratsherr Breucker sagt, dass die SPD-Fraktion die drei geplanten Maßnahmen ebenfalls begrüßt.

Ratsherr Schnell schließt sich für die Fraktion Lüdenscheider Liste der Aussage von Ratsherrn Adam an.

Nach kurzer Diskussion über die weitere Vorgehensweise, insbesondere der Anregung bezüglich der Finanzierungsmodelle und Beantwortung der von den Ausschussmitgliedern zur geplanten Abwicklung gestellten Fragen, stellt Herr Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Voß einen geänderten Beschlussvorschlag zu a) vor, der von Ratsherr Adam ergänzt wird. Anschließend bittet der Vorsitzende um Abstimmung des geänderten Beschlussvorschlages.

Beschluss:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, die geplante Erweiterung des Schulgebäudes der **Erwin- Welke-Schule** für den offenen Ganztagsbetrieb durchzuführen, wenn 30 rechtsverbindliche Anmeldungen bis Mitte Januar 2006 vorliegen. Bis zu den Haushaltsplanberatungen 2006 werden die Fraktionen andere als die in der Begründung genannten Finanzierungsvorschläge darlegen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Landesmittel zu beantragen und einen entsprechenden Kooperationsvertrag mit einem noch zu ermittelnden Träger des Ganztagsbetriebs abzuschließen.
- b) Die Verwaltung wird beauftragt, mit der **Schule Kalve** und dem Hort Heberg eine engere Kooperation zu entwickeln, um der Ganztagsnachfrage Rechnung zu tragen.
- c) Die Verwaltung wird beauftragt, bei mind. 25 rechtsverbindlichen Anmeldungen an der **Hermann-Gmeiner-Schule** den offenen Ganztagsbetrieb einzurichten, die entsprechenden Landesmittel zu beantragen und einen Kooperationsvertrag mit dem CVJM abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

4. Berichtswesen; hier: Schulentwicklungsplanung (Mündlicher Bericht)

Herr Merkschien berichtet, dass die dem Schulausschuss vor einiger Zeit vorgelegten Eckdaten zur Schulentwicklungsplanung mittlerweile mit den Schulleiterinnen und Schulleitern der Grundschulen sowie der Gymnasien und der Gesamtschule abgestimmt worden sind. Mögliche Konsequenzen für die Schulentwicklungsplanung aus von der Landesregierung beabsichtigten Änderungen können jedoch zum jetzigen Zeitpunkt mangels konkreter Erlasse noch nicht abgesehen werden.

Herr Merkschien berichtet weiter, dass dieses ebenfalls für den Bereich der Haupt-, Real- und Förderschulen gilt, so dass das Gespräch mit den betreffenden Schulleiterinnen und Schulleitern erst noch stattfindet.

Die Verwaltung wird nach Vorlage neuer Erkenntnisse wiederum im Schulausschuss zu diesem Thema berichten.

5. Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2005; hier: Vergabe des Schulbuchauftrages 2006

Nach einer kurzen Aussprache, in der insbesondere die anwesenden Schulleiter ihre Bedenken bezüglich des Verfahrens hinsichtlich rechtlicher und organisatorischer Probleme und des möglichen Rabattverlustes äußern, bittet der Vorsitzende um Abstimmung über den dem Protokoll beigelegten Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

6.1.1. Bekanntgabe "PCB-Problematik Tinsberger Schule"

Herr Erster Beigeordneter Dr. Schröder berichtet von der vor einiger Zeit gegebenen PCB-Problematik im Schulgebäude der Tinsberger Schule und führt dabei aus, dass die Probleme dank von der Zentralen Gebäudewirtschaft zügig veranlassten Maßnahmen beseitigt sind und sich die Werte nunmehr im zulässigen Bereich befinden.

6.1.2. Bekanntgabe "Änderung Namenszusatz Friedensschule"

Herr Merkschien gibt bekannt, dass die Friedensschule nunmehr folgenden Namen hat „Friedensschule, Städt. Förderschule, Förderschwerpunkt Lernen“.

6.1.3. Bekanntgabe "Geplante Änderung des Einschulungsalters der Lernanfänger/innen"

Herr Merkschien gibt bekannt, dass laut einer Information des Ministeriums beabsichtigt ist, das Einschulungsalter für die Lernanfänger/innen ab Schuljahr 2007/08 schrittweise vorzulegen. Genauere Modalitäten sind jedoch noch nicht bekannt.

6.1.4. Bekanntgabe "Terminplanung Schulausschuss 2006"

Herr Merkschien verweist auf die den Schulausschussmitgliedern ausgeteilten voraussichtlichen Sitzungstermine des Schulausschusses für 2006.

6.2. Beantwortung von Anfragen

6.2.1. Beantwortung Anfrage Ratsherr Metzger "Neue Bildungsgänge allgemeine Hochschulreife in Lüdenscheid"

Herr Merkschien beantwortet die folgende von Ratsherrn Metzger in der Ratssitzung am 21.11.2005 gestellte Anfrage der SPD-Fraktion bezüglich der Errichtung neuer Bildungsgänge allgemeine Hochschulreife in Lüdenscheid.

„Der Märkische Kreis will zum 1.8.2006 zwei neue Bildungsgänge zur Erreichung der allgemeinen Hochschulreife am Berufskolleg für Technik in Lüdenscheid errichten – mit den jeweiligen Schwerpunkten Elektrotechnik und Maschinenbautechnik. Die kommunalen Träger der Gymnasien und Gesamtschule haben keine Bedenken geltend gemacht. Für die SPD-Fraktion stellen sich folgende drei Fragen:

- a) Ist die Stellungnahme der Stadt Lüdenscheid mit dem zuständigen Fachausschuss abgestimmt worden?
- b) Wie bewertet die Verwaltung dieses neue Angebot in Lüdenscheid?
- c) Haben die neuen Bildungsgänge Einfluss auf die Entwicklungen in den bestehenden gymnasialen Oberstufen in Lüdenscheid bzw. die Schulentwicklungsplanung der Stadt Lüdenscheid?“

Herr Merkschien antwortet zu a), dass das nicht der Fall ist, da es sich um eine gesetzliche Regelung handelt sowie zu b), dass dieses Angebot für die Realschüler von Vorteil ist, da es im vergangenen Jahr einen Engpass beim Übergang zur bestehenden gymnasialen Oberstufe gab.

Zu c) antwortet Herr Merkschien, dass die neuen Bildungsgänge voraussichtlich keinen Einfluss auf die bestehenden gymnasialen Oberstufen in Lüdenscheid bzw. die Schulentwicklungsplanung der Stadt Lüdenscheid haben, sie könnten lediglich eine gewisse Entlastung schaffen.

6.2.2. Beantwortung Anfrage Ratsfrau Czaja "Schülergerichte"

Herr Merkschien verweist auf eine von der heute nicht anwesenden Ratsfrau Czaja vorliegende Anfrage an den Schulausschuss bezüglich sogenannter Schülergerichte. Herr Merkschien führt dazu aus, dass die Anfrage in Absprache mit Ratsfrau Czaja in der nächsten Schulausschusssitzung beantwortet werden soll.

6.3. Anfragen

keine

Vorsitzender

Schriftführerin